

Bürgerschützenverein Wesel, Vor'm Brüner Tor 1922 e. V.



**Liebe Schützenkameraden,
liebe Schützenfrauen,
liebe Leserinnen und Leser unserer Internetseiten,**

Die Redaktion wünscht Euch ein gutes, gesundes, erfolgreiches, zufriedenes und glückliches Neues Jahr.

Zur Situation in unserem Bürgerschützenverein,

das vergangene Jahr war ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen sicherlich für jeden von uns aber auch für unseren Bürgerschützenverein.

Wir hatten zwar ein in jeder Hinsicht schönes Schützenfest, mit den Umzügen durch die Gemarkung, dem Frühschoppen am Sonntag am St. Ludgerus Haus und mit einem jungen, schönen Königspaar und mit einem tollen Thron.

Wir hatten eine gute Beteiligung bei den Mitgliederversammlungen, beim Bataillonspreisschießen und dennoch müssen wir nicht nur zur Kenntnis nehmen, dass die Zahl der Mitglieder weiter rückläufig ist sondern auch dass wir unser Schützenfest erneut mit einem deutlichen finanziellen Minusbetrag abgeschlossen haben.

Wir haben im Vorstand über einen längeren Zeitraum und ausführlich über die derzeitige Situation in der sich unser Bürgerschützenverein insgesamt befindet diskutiert und dabei auch alternative Überlegungen in Erwägung gezogen.

Ziel war immer die mittel- und langfristige Existenzsicherung unseres Bürgerschützenvereins.

Die verschiedenen Alternativen haben für den Vorstand zu dem Ergebnis geführt, dass eine Kooperation mit den Bürgerschützen zu Wesel für beide Seiten machbar - und was ganz wichtig ist - auch trag fest ist.

Die Rahmeneckdaten sind in der Mitgliederversammlung am 21. November 2015 vom Präsidenten Uwe Brinks umfänglich und ausführlich dargestellt und begründet worden.

Die begonnene Diskussion in beiden Mitgliedschaften wird zeigen, ob der von den Vorständen eingeschlagene Weg fortgesetzt werden kann.

Die Diskussion innerhalb der Schützenkameraden ist nachvollziehbar und zu verstehen. Nur in einem „weiter so wie bisher“ wird es nicht gehen!

Alle mit denen bisher gesprochen wurde können spätestens bei der Frage und wie soll zukünftig das finanzielle Defizit beim Schützenfest ausgeglichen werden, keine Antwort geben.

Wir müssen die Zeitachse mit sehen und ob in einigen Jahren noch ein Oktoberfest in die Zeit passt und ob wir in den eigenen Reihen noch ausreichend Unterstützung haben um den Advents- und Nikolausmarkt bestreiten zu können, dies alles und noch mehr muss mit bedacht werden.

Jetzt sind die Überlegungen des Vorstandes für eine Kooperation noch beeinflussbar und gestaltbar. Niemand kann aber sagen ob wir in einigen Jahren, wenn der Mitgliederbestand weiter rückläufig sein sollte, wir dann als Bürgerschützenverein in einer Kooperation noch die Aufmerksamkeit bekommen, die notwendig ist, um auf Augenhöhe die Gespräche zu führen.

Wir im Vorstand hoffen insgesamt auf die Zukunft und das wir im Jahre 2022 - 100 Jahre nach Gründung unseres Bürgerschützenvereins - ein tolles Schützenfest feiern.